



27. Jahrgang Nr. 174 / Dezember 2020
www.udw.info

BLÄTTER FÜR WULKAPRODERSDORF

UNABHÄNGIGE DORFLISTE WULKAPRODERSDORF

Liebe Wulkaprodersdorferinnen, liebe Wulkaprodersdorfer

Die COVID-19-Pandemie prägt seit Monaten unser Leben – es verläuft anders als gewohnt. Einschränkungen, staatliche Regelungen und Veränderungen bestimmen unser berufliches und familiäres Umfeld. Die Ansteckungsgefahr schränkt unsere sozialen Kontakte ein und verändert unseren Alltag. Viele Menschen leiden an Angst, Einsamkeit und Ungewissheit und viele sind an COVID-19 erkrankt.

Auch für unsere Jugend ist es eine schwierige Zeit – Schule zu Hause, fehlende soziale Kontakte, eventuell Probleme und Überforderungen in der Familie.

**Die UDW wünscht Ihnen Frohe Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr,
Gesundheit und Zufriedenheit!**

**UDW vam želji božićne svijetke
i srićno novo ljetno!**

@wuha

Foto: Hans Wucsits

Doch lassen wir uns nicht unterkriegen. Genießen und nutzen wir die Adventzeit für alles, was uns lieb ist. Schenken Sie sich selbst und Ihrer Familie Zeit, auch wenn dies größtenteils nur zu Hause möglich ist.

Es ist wichtig, dass wir uns und unsere Mitmenschen schützen und die Zeit auch für schöne Dinge nutzen.

Hoffen wir, dass diese Pandemie bald vorbei ist und wir wieder gesund zusammenkommen können.

***Wir wünschen
Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und
bleiben Sie gesund!***

***Das Team der
UDW***

EDITORIAL



Werte Wulkaprodersdorferinnen, werte Wulkaprodersdorfer, liebe Jugend!

Für mich persönlich gehen viele Vorhaben der Gemeinde viel zu langsam voran. Dafür bin ich bekannt und zu dem stehe ich auch.

Ich denke da z.B. an die Umwidmung der Bauplätze in der Mühlgasse – diese könnten längst parzelliert sein. So wurde der Neubau des Gemeindeamts bereits im Frühjahr vom Gemeinderat beschlossen und könnte schon in der Planungsendphase mit einem Finanzierungs- und Fördermodell sowie Zeitplan sein.

Die beantragte Bücherzelle der UDW könnte schon einen Platz haben und viele verkehrsberuhigende Maßnahmen im Dorf könnten umgesetzt sein. Mit der Sanierung der Gartengasse könnte bereits ein Planungsbüro mit Verkehrsexperten und Landschaftsarchitekten beauftragt sein.

Es gibt unzählige Gemeinderatsbeschlüsse der letzten Gemeinderatsperiode seit 2017, die weder begonnen geschweige denn umgesetzt wurden. So gesehen war auch dieses Jahr für uns Gemeinderät/innen im Rückblick ein ruhiges Jahr im Gemeinderat und in den Ausschüssen – es gab nur drei Gemeinderatssitzungen und einige wenige Ausschusssitzungen! Dass es daher nicht viel zu berichten gab, werden Sie auch an den wenigen Aussendungen der Gemeinde bemerkt haben.

Die UDW gibt in dieser letzten Aussendung des Jahres einen Überblick zu den uns wichtigsten Themen in der Gemeinde. VERKEHR im Zusammenhang mit Lebensqualität und Gesundheit ist eines davon. Unsere laufenden Aussendungen und unzähligen Gemeinderatsanträge bestätigen das. Sehr wichtig sind uns dabei die NICHT-Verlängerung der A3, die Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt B16 in der Wiener Straße und Ödenburgerstraße, die Lärmberuhigung und Verkehrssicherheit der am Ortsgebiet vorbeiführenden B50, die Bahnschleife und die Verkehrsberuhigungen in unseren Straßen und Gassen. Unser Einsatz dafür und unser Engagement bei allen Bürgerinitiativen im Dorf ist bekannt – und auch der Erfolg! Viele Initiativen konnten nur mit gemeinsamem Einsatz der Bürgerinnen und Bürgern des Dorfes passieren. Ein herzliches Danke dafür!

Ein wenig enttäuschend ist, wenn die Solidarität bei der eigenen Haustür endet! Im eigenen Heim, im eigenen Grätzl wird Lebensqualität bevorzugt, man möchte keinen schnellen Verkehr und möglichst wenig oder gar keinen Lärm und Gestank!

Wie es wirklich sein kann, das wissen die Betroffenen, aber sind wir das als Wulkaprodersdorferinnen und Wulkaprodersdorfer nicht alle? Die UDW wird daher auch die Anrainer/innen an der B50 unterstützen.

Mit viel Überzeugungskraft von unserer Seite konnten bei der Gemeinderatssitzung am 23. Juli 2020 mehrere Mehrheitsbeschlüsse zu Verkehrsmaßnahmen im Ortsgebiet erwirkt werden. Damit sind wir wieder einen Schritt weiter gekommen.

Auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021!

Mit besten Grüßen

Sabine Szuppín



Foto: Hans Wucsits

@wufra

SCHWERPUNKT VERKEHR

VERKEHRSBERUHIGENDE MASSNAHMEN durch Gemeinderatsbeschluss am 27. Juli 2020

Der UDW ist es wichtig, dass unsere Wohngebiete und Wege auch für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen verkehrssicher werden und damit die Lebens- und Wohnqualität gesteigert wird. Durch 30 km/h-Zonen passieren weniger Unfälle und das Radfahren wird wesentlich sicherer.

Bei der Gemeinderatssitzung im Juli konnten wir die anderen Fraktionen im Gemeinderat überzeugen, dass im Bereich des Kindergartens, sowohl in der Unteren Gartengasse als auch in der Feldgasse, eine 30 km/h-Beschränkung beschlossen wird. Eine Ausweitung der 30 km/h-Zone auch für die einmündenden Nebengassen hat in vorangegangenen GR-Sitzungen leider keine Mehrheit gefunden.

Der Sachverständige Ing. Karl Graf wurde vom Gemeinderat mit der Er-

- 30 km/h-Zonen in drei Bereichen des Ortsgebietes
- 30 km/h-Bereich Kindergarten in der Unteren Gartengasse und Feldgasse
- Aufframpungen oder Bodenmarkierungen in der Rathausgasse

Dazu gibt es bis zur Ausgabe dieser Zeitung noch kein konkretes Ergebnis.



OBERE UND UNTERE GARTENGASSE

Die Sanierung der Unteren und Oberen Gartengasse ist für die UDW ein Projekt, welches höchste Priorität hat. Im Vorjahr hat die UDW gemeinsam mit der SPÖ einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat eingebracht.

Seit Jahren ist der Straßenzustand, insbesondere der der Gehsteige, dringendst sanierungsbedürftig und für ältere Menschen ist die Benutzung mittlerweile gefährlich. Die Gartengasse ist das 'Hintaus' von Wulkaprodersdorf und wird von allen Altersgruppen genutzt, besonders von den Kindergarten- und Volksschulkindern. Auto-, Radfahrverkehr und Fußgänger/innen begegnen und queren sich an mehreren einmündenden Gassen und Fußwegen.

Hier gilt es, sichere Querungen und Begegnungszonen für Jung und Alt zu schaffen.

Im Bereich des Kindergartens braucht es insbesondere eine Sicherheitszone mit Kurzparkmöglichkeiten für Eltern und Großeltern sowie verkehrsberuhigende Maßnahmen für den Fuß- und Radfahrverkehr. Auch umweltrelevante Aspekte wie Grünraumgestaltung und Versickerungsflächen sind miteinzuplanen.

In der letzten GR-Sitzung im Oktober wurde Ing. Graf mit einer Grobplanung beauftragt.

y) ‡ U **y** **M** **8**
† **y** **k** **h** **) y) ‡** **8**

und die Umsetzung aller notwendigen Kriterien zu gewährleisten.

Vorbildwirkung von

o **8**

Die Landeshauptstadt Eisenstadt hat 80% ihrer Gemeindestraßen zu 30er-Zonen gemacht und ist überzeugt, dass dadurch die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer/innen gefördert wird und es mehr Lebensqualität für die Bewohner/innen bringt.

Größere Städte wie Wr. Neustadt haben schon länger Wohngebiete zu 30iger-Zonen erklärt.

Warum kann dies nicht auch ein Dorf wie Wulkaprodersdorf schaffen – besonders weil viele von uns Verkehrsgeplagte und -geschädigte sind?

LÄRMREDUKTION AUF DER B 50

Die Gemeinde hat schon vor längerem bei der Be-
Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 50 aufgrund
der hohen Lärmbelastung beantragt.

Diese wurde von der Behörde mit der Begründung abgelehnt, dass sich das Verkehrsaufkommen infolge der Corona-Pandemie ohnehin verringert hätte und bei einer A3-Verlängerung im Zuge einer Umweltverträglichkeitsprüfung die verkehrsrechtlichen Auswirkungen für den gesamten Raum ohnehin betrachtet würden. Dieses Schreiben hat die BH an die Gemeinde und die Anrainer/innen geschickt.

Die Gemeinde Wulkaprodersdorf mitsamt den Bürgerinnen und Bürgern werden durch die Ablehnung der BH Eisenstadt-Umgebung und durch das jahrelange Verschleppen dieses Problems hingehalten und scheinbar nicht ernst genommen.

UDW-Meinung: Das kann und darf sich die Gemeinde Wulkaprodersdorf nicht gefallen lassen.

Die UDW hat den Obmann des Verkehrsausschusses zu dieser Problematik befragt und hat dies auch im Gemeindevorstand und im Gemeinderat thematisiert. Weder vom Bürgermeister noch vom Obmann des Verkehrsausschusses oder von den politischen Fraktionen wurde eine Unterstützung der betroffenen Anrainer/innen ins Auge gefasst.

Grenzwerte Bund		Empfehlung WHO	
dB / Tag	dB / Nacht	dB / Nacht	dB / Nacht
60,0	50,0	45,0	30,0

DIE SITUATION AUF DER B50

lang der B50 in Wulkaprodersdorf aus. Täglich durch-
Wohn-Außen- und -Innenbereich)!!

Ein Schlafen zur Nachtzeit bei offenem Fenster ist daher unmöglich!

Diesen Durchschnittswert des verursachten Lärms haben die Lärmessdaten aus dem Gutachten der Fa. NUA Umweltanalytik GmbH ergeben.

Die in die B50 mündende Rathausgasse stellt für Wulkaprodersdorf eine dritte Ausfahrt dar und wird von vielen Autofahrer/innen aus Wulkaprodersdorf dafür auch benützt. Bei dieser Ausfahrt sind bereits zum wiederholten Male gefährliche Unfälle passiert, welche auf den geraden Straßenverlauf von der Eisenbahnbrücke kommend in Fahrtrichtung Eisenstadt, auf die hohe Fahrgeschwindigkeit der PKWs und die gefährlichen Überholmanöver zurückzuführen sind.

Es geht daher nicht nur um Lärmbelastung, sondern auch um die Sicherheit jeder/s einzelnen, der die Ausfahrt auf die B50 aus der Rathausgasse benützt. Vor allem geht es hier aber um Solidarität mit den betroffenen Bürger/innen, weshalb wir alle aufgefordert sind, diese mit all unseren Möglichkeiten zu unterstützen.

Messung Wulkaprodersdorf Juni 2017			
Ortsbereich	dB / Tag	dB / Abend	dB / Nacht
Rathausg.	61,4	57,5	53,5
Neubaug.	57,9	55,6	50,2
Lindeng.	53,0	50,9	48,2
Mühlgasse	49,3	49,0	45,2



Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Sabine Szuppin, Layout: Grete Krojer
 Druck: Cutstudio Eisenstadt

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

BAUMSCHNITTMASSNAHMEN

Die Firma AFS Ptacek wird auf Anordnung der Gemeinde wieder Baumschneidemaßnahmen im Ort durchführen, und zwar in der Rathausgasse und in der Wiener Straße, wo es in erster Linie um die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Lichtraumprofils (das ist der vorgeschriebene lichte Raum über der Straße) geht, aber auch um den Schutz von Fassaden und Dächern.

In der Unteren Gartengasse muss leider ein Nussbaum, der von Pilz befallen ist, gefällt werden, in der Oberen Hauptstraße neben dem Friedhof eine Esche, da ihre Wurzeln den Gehsteig gehoben haben.

Die beiden Kastanienbäume am Kinderspielplatz müssen aufgrund vorhandener Schädigungen (massive Faulungen und Spitzendürre) um ca. 30% der Laubmasse eingekürzt werden. Ein Nussbaum, der seit Jahren kaputt ist, wurde bereits entfernt. Da es sich um einen Spielplatz handelt, herrscht hier doppelte Verkehrssicherheit.

FÜR JEDEN GEFÄLLTEN BAUM MUSS EIN NEUER GEPFLANZT WERDEN

Auf Initiative des Umweltausschusses wurde folgender Beschluss im Gemeinderat gefällt: Wenn ein Baum im öffentlichen Bereich der Gemeinde Wulkaprodersdorf gefällt, ausgegraben, ausgehauen, entwurzelt oder sonstwie entfernt wird, sollen Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Die Durchführung der Ersatzpflanzung ist in erster Linie auf demselben Grundstück – wenn dies nicht möglich ist, auf anderen Grundstücken der Gemeinde oder auf Privatgrund – vorzunehmen.

Zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der heimischen Artenvielfalt, des örtlichen Kleinklimas sowie einer gesunden Wohn-Umwelt für die Bevölkerung bzw. zur Sicherung des typischen Orts- und Landschaftsbildes soll damit der Baumbestand im Gemeindegebiet der Wulkaprodersdorf geschützt werden.



BÜCHERZELLE

Unser UDW-Gemeinderat René Neuberger hatte die Idee eines offenen Bücherregals. Wir haben dafür eine Telefonzelle organisiert. Seit zwei Jahren steht diese ungenutzt in der Gemeinde. Wir haben mehrmals versucht, den Bürgermeister für die Umsetzung der Bücherzelle zu gewinnen – ohne Ergebnis.

Zuletzt haben wir vorgeschlagen, die Bücherzelle in der Mitte der Hauptstraße, im Bereich der ehemaligen Trafik und in unmittelbarer Nähe zum Café 21, aufzustellen. Die Bücherzelle könnte mit einem Einkauf oder mit einem Besuch im Café 21 verbunden werden. Ein Mehrwert für Viele!

Bereits vor Jahren wurde die Gemeindebücherei in Wulkaprodersdorf geschlossen. Seither gibt es keine Möglichkeit, schnell zu einem Buch zu kommen oder eines einzutauschen. Besonders in der jetzigen Corona-Zeit würde eine Bücherzelle, wie sie bereits in vielen Gemeinden oder Einkaufszentren, aber auch in Spitälern oder in der Landesregierung steht, Abwechslung in den Alltag bringen.

) " . y) ‡








AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

KINDERSPIELPLATZ

Der Kinderspielplatz wurde im Herbst unter Beteiligung von vielen freiwilligen Helfer/innen neu gestaltet und wird von den Kindern und Eltern mit viel Freude angenommen. Ein herzliches Danke an alle, die mitgearbeitet haben.



Der Bereich Kinderspielplatz wurde früher auch als Treffpunkt von Jugendlichen genutzt. Damals gab es noch die Skateranlage und der Beachvolleyballplatz war noch intakt. Damit auch die Jugend wieder einen Platz im Dorf bekommt, ist die UDW der Meinung, dass in einem weiteren Schritt der Sandplatz saniert und erneuert und dem Wunsch der Jugendlichen entsprechend ein Unterstandplatz errichtet werden sollte.

Weil es auch im Sinne der UDW ist,       , haben wir das Projekt unterstützt. Es besteht auch ein gültiger GR-Beschluss vom 3.10.2013, wonach an mehreren „Grätzln“ Spielflächen geschaffen werden sollen. Wir denken da konkret z.B. an den Naturspielplatz bei den Grede, der seine Faszination durch die Wulka hat, jedoch leider nicht attraktiv ist, beim Sport- und Tennisplatz, im Bereich Bahnhof und der Rupa.

UDW-Meinung: Damit sollte sich ein Projektteam befassen, welches Zielgruppen und Spielflächen im Dorf festlegt.

ZEICHENBEWERB DES UMWELTAUSSCHUSSES FÜR EIN SCHÖNES SAUBERES DORF



Durch illegale Ablagerungen in unserem Dorf werden Plätze verschmutzt und das Ortsbild verschandelt. Umweltverschmutzung ist kein Kavaliersdelikt, sondern kann auch zivile bzw. strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Auf Initiative des Umweltausschusses wurde ein Zeichenbewerb ausgeschrieben, an dem sich über 50 Volksschulkinder beteiligt haben. Mit ihren schönen, originellen Zeichnungen haben sie auf die Verschmutzung aufmerksam gemacht und zum Sauberhalten der Umwelt aufgerufen.

Zehn Zeichnungen wurden auf Alutafeln gedruckt und an den Mistablagungsplätzen aufgestellt. Sie können diese bei Ihren Spaziergängen in der Natur bewundern.



Ein herzliches Danke an alle Mädchen und Buben, die mitgemacht haben!

Die UDW schließt sich dem Appell der Kinder an: **Geh mit Vorbild voran!**

=           



AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

DAS GEMEINDEAMT

So ein Gemeindeamt hat keiner! Jahrelang wurde es verabsäumt, die laufenden Instandhaltungsarbeiten am Gemeindeamt vorzunehmen. Jetzt ist es wirklich sanierungsbedürftig. Für eine eventuelle Erweiterung des Gemeindeamts wurde vor einigen Jahren auch der leere Platz neben diesem erworben.

Nach jahrelangen Diskussionen hat der Gemeinderat im Juli dieses Jahres beschlossen, das bestehende Gemeindeamt abzureißen und auf dem gesamten Areal ein modernes Gemeindezentrum mit der ‚Pannonia Consult GesmbH‘ zu errichten. Das neue Gemeindezentrum – ein sehr moderner Komplex – soll mehrere Funktionsbereiche erhalten, wie Gemeindeamt, Standesamt, Festsaal, Arztzentrum und kleine Wohneinheiten. Der Außenbereich soll mit einem kleinen Dorfplatz und Parkplätzen gestaltet werden.

Unserer Vorstellung nach soll die Arztpraxis im Erdgeschoß untergebracht sein, was der derzeit vorliegende Planentwurf jedoch nicht vorsieht. Gerade für ältere und gehbehinderte Menschen stellt ein Stockwerk eine große Hürde dar. In der jetzigen Corona-Zeit hat es sich gezeigt, welch ein Vorteil das ist, wenn Arztbesucher/innen auch draußen warten können.

Wir wünschen uns einen straffen Zeitplan für die Umsetzung dieses Projektes.

Es gibt dafür auch eine Unterstützung durch das Land: Die „Projektentwicklung Burgenland GmbH“ bietet den Gemeinden eine begleitende Unterstützung von der Planerstellung bis zur finanziellen Abwicklung von Bauprojekten an.

UDW-Meinung: Diese Unterstützung soll die Gemeinde unbedingt annehmen, so wie das auch andere Gemeinden tun.



WULKAWEG

Wir Wulkaprodersdorfer/innen können uns glücklich schätzen, mit der Wulka ein besonderes Naherholungsgebiet zu haben. Besonders in der jetzigen Corona-Pandemie hat dieser eine wichtige Bedeutung für die Bevölkerung, um gesund zu bleiben.

Der Wulkaweg – eine unendliche Geschichte

Im Dorferneuerungsprozess war der größte Wunsch der teilnehmenden Wulkaprodersdorfer/innen, einen durchgehenden Weg entlang der Wulka zum Spazieren zu errichten. Damals wurden von der Landesregierung auch Fördermittel für das ausgearbeitete Konzept genehmigt.

ÖVP und SPÖ haben 2013 jedoch beschlossen, dieses Projekt ungenutzt in die Schublade zu legen.

Im Vorjahr wurde auf Antrag der UDW ein neuerlicher Beschluss über die Errichtung eines Wulkaweges einstimmig gefasst. Bis heute ist nichts geschehen. Für die Umsetzung von Gemeinderatsbeschlüssen ist immer der Bürgermeister verantwortlich.

Meinung der UDW: Es wäre Aufgabe des Bau- und Verkehrsausschusses, bei Flächenwidmungsänderungen oder Dorfentwicklungsprozessen darauf zu achten, dass die entscheidenden Flächen, die für einen durchgehenden Begleitweg der Wulka erforderlich sind, zu sichern.

7ak) -kyV8-V

REGENWASSERNUTZUNG

- Investitionsförderung von max. € 1.000,- der belegbaren Errichtungskosten. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Fertigstellung und Prüfung durch die Gemeinde.
- Nachlass bei der Kanalbenützungsg Gebühr: max. 10 %, wenn 100 % der Dachflächen zur Versickerung gebracht werden – ansonsten anteilig.
- Investitionsförderung von max. € 350,- der belegbaren Errichtungskosten.
- Nachlass bei der Kanalbenützungsg Gebühr: max. 5 %, wenn 100 % der Dachflächen zur Speicherung gebracht werden – ansonsten anteilig.

Der Antrag ist bei der Gemeinde zu stellen.



HEIZKOSTENZUSCHUSS

Für einkommensschwache Haushalte wird in der Heizperiode 2020/21 sowohl vom Land Burgenland als auch von der Gemeinde Wulkaprodersdorf ein Heizkostenzuschuss gewährt.

Das Land Burgenland gewährt in der Heizperiode 2020/21 einen einmaligen Betrag von € 165,-.

nachweises NUR im Zeitraum vom 7. September 2020

werden. Spätere Antragstellungen und Unterlagen-nachreichungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Es ist geplant, diesen Heizkostenzuschuss in der nächsten GR-Sitzung im Dezember 2020 zu erhöhen.

SOZIALRABATT DES WLTV

Der WLTV gewährt einen Sozialrabatt. Er wurde mit € 25,- festgelegt. Gekoppelt wird die Förderung an die Gewährung eines Heizkostenzuschusses durch die Burgenländische Landesregierung. Man muss einen Antrag an den WLTV stellen und gegen Vorweis des Heizkostenzuschusses erhält man eine Gutschrift von € 25,-.

Den Antrag erhalten Sie bei der Gemeinde oder unter www.wasserleitungsverband.at.

SOLARANLAGEN

Die Gemeinde Wulkaprodersdorf fördert Warmwasseraufbereitung mittels Solaranlagen. Die Förderhöhe beträgt 20 % der Landesförderung.

Somit beträgt die Förderung der Gemeinde max. € 300,- für die Warmwasseraufbereitung und max. € 440,- für die Einbeziehung der Solaranlage ins Heizsystem.

Der Antrag ist formlos, unter Vorlage des Zusicherungsbescheides des Landes Burgenland sowie des Buchungsbeleges der Überweisung beim Gemeindeamt Wulkaprodersdorf zu stellen.

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Die Gemeinde Wulkaprodersdorf fördert die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Die Förderhöhe beträgt 20 % der Bundesförderung – max. € 500,-.

Der Antrag ist formlos, unter Vorlage der Zusicherung der Förderung sowie des Buchungsbeleges der Überweisung beim Gemeindeamt Wulkaprodersdorf zu stellen.



KOMMUNALES INVESTITIONSPAKET DES BUNDES

Durch das Kommunalinvestitionsgesetz 2020 haben Gemeinden die Möglichkeit, für ihre kommunalen Projekte Förderungen zu erhalten. Gefördert werden wichtige Investitionen zur Modernisierung und Stärkung der Gemeindeinfrastruktur, Freizeitanlagen, Ortskerngestaltungen, Siedlungsentwicklung, Erneuerbare Energie-Projekte, Sanierung von Gemeindestraßen etc.

Damit kann die Gemeinde Wulkaprodersdorf für Bauvorhaben und andere Projekte Fördermittel bis zu einem Gesamtausmaß von ca. 205.000,- € lukrieren.

Für die Sommerbetreuung von Kindern konnten im Jahr 2020 bis zu 3% des Gesamtbetrages für die Sommerbetreuung von Kindern zur Förderung beantragt werden. Das waren für Wulkaprodersdorf 6.151,68 €.

) y) ‡ . . . K . . 8 . . . - . . . " . .
7

Aufgrund der finanziell angespannten Situation – bedingt unter anderem durch COVID-19 – aber auch durch immer weniger Wirtschaftsbetriebe im Dorf und vieler notwendiger Investitionen in Straßen- und Kanalsanierungen, Freizeiteinrichtungen und in den Neubau eines Gemeindehauses kann die Gemeinde auf keinen einzigen Cent an Fördermittel verzichten!!!

WINTERGEMÜSE – ERNTEN IM WINTER

Manuelas Gartenecke

So gerne ich auch im Garten arbeite, wenn er sich der Winterruhe hingibt und die letzten Arbeiten erledigt sind, genieße ich es, wieder mehr Zeit für andere Dinge zu haben. Doch das Buch von Wolfgang Palme „ERNTE MICH IM WINTER“ stachelte meine Experimentierfreude an.

Aber wie wird der Boden diese Neuigkeit aufnehmen? Braucht er nicht – zugedeckt mit Laub und Grasschnitt – Erholung?

Auf Seite 70 des Buches wurden meine Bedenken zerstreut. Denn ein Boden, der auch im Winter durch Wurzeln gelockert und mit Mikroorganismen versorgt wird, dem geht es gut. Wichtig ist auf die Fruchtfolge zu achten und mit Kompost zu düngen – dann wird der Boden auch nicht ausgelaugt.

Wäre es nicht toll, auch im Winter das eigene Gemüse zu ernten?

In dem Buch wird unter anderem folgendes Gemüse als wintertauglich erklärt: Winterzwiebel, Pastinake, Lauch, Zuckerhut, Endivie, Zichorie, Kohlrabi, Kohl, Karotten, Spinat, Feld- und Asia-Salate, Rucola, Radieschen,... Ungeschützt der Kälte trotzend oder mit Laub bedeckt steht das gesunde Gemüse zum Ernten bereit.

Sehr wichtig ist, Blattgemüse nur zu ernten wenn die Blätter nicht gefroren sind. Gute Erfolge habe ich mit Kohlsprossen, die ohnehin erst bei Kälte den richtigen geschmacklichen Kick bekommen. Auch Mangold ist ein Kältekünstler. An frostigen Tagen hängen seine Blätter schlaff – sobald sich der Frost verzogen hat, steht das Gemüse da, als wäre nichts gewesen.

Da jetzt das zeitintensive Gießen entfällt und die Beikräuter im Winterschlaf sind, ist der Aufwand im Garten sehr gering. ;-) Es bleibt also genügend Zeit für meine Winter-Hobbys.

Das Buch kann ich allen empfehlen, die auch in der kalten Jahreszeit Gemüse ernten wollen, oder auch als Geschenktipp. In diesem Sinne: grüner Daumen hoch ... auch mit wärmendem Handschuh ;-).

Eine schöne Adventzeit wünscht euch Manuela.



EINE KLEINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Wenn ich durch Wulkaprodersdorf gehe, fällt mir eines sofort auf: Es gibt ganz wenig Autoverkehr. Die meisten Leute fahren mit dem Rad oder gehen zu Fuß. Ob das mit der gültigen 30er-Beschränkung für den ganzen Ort sowie den Begegnungszonen zu tun hat?

Besonders angetan hat es mir der Ortskern, der mich vor allem mit den wunderschönen alten Häusern überzeugt. Diese werden überwiegend von jungen Leuten bewohnt, die diese aufwendig saniert haben.

Lautes Lachen schallt durch den Ort. Kinder tollen herum, liebevoll beobachtet und beschützt von den Älteren. Die schön gestalteten Plätze mit ihren Bänken und dem vielen Grün laden zum Verweilen ein.

Das ganze Dorf ist erfüllt mit Stolz und einer großen Zufriedenheit. Hat man in den vergangenen Jahren doch so Vieles erreicht.

Der Ort zeigt sich von seiner schönsten Seite. Es gibt liebevoll gestaltete Räume. Straßen und Gehsteige wurden saniert und auf die Bedürfnisse Aller ausgerichtet. Entlang der Wulka sowie an den Randgebieten der Ortschaft wurden, begünstigt durch die Hochwasserschutzmaßnahmen, Naherholungsgebiete geschaffen, die sich positiv auf die Lebensqualität auswirken.

Ebenso positiv sind die vielfältigen Spielplätze für die Kinder und Jugendlichen hervorzuheben, die an verschiedenen Standorten im Dorf verteilt zu finden sind.

Mitten im Ort steht das neu errichtete Gemeindezentrum. Neben dem Gemeindeamt sind in diesem Arztpraxen, Konferenz- und Veranstaltungsräume untergebracht. Der schön gestaltete Dorfplatz mit seiner mächtigen Linde wird von der Bevölkerung stark frequentiert und rundet das Ensemble ab. Hier spürt man den Herzschlag von Wulkaprodersdorf. Aber das ist noch nicht alles.

Besonders stolz sind die Dorfbewohner/innen auf das Senior/innenwohnheim, das es seit kurzem auch den älteren Gemeindegänger/innen ermöglicht, bis ins hohe Alter am Dorfleben teilzunehmen.

Auch die Verkehrssituation rund um Wulkaprodersdorf hat sich zum Guten gewendet. Dank des Widerstandes der gesamten Bevölkerung konnte die Verlängerung der A3 bisher verhindert werden, die B50 erhielt eine Temporeduktion und Lärmschutzmaßnahmen. Die Bevölkerung ist glücklich über die Steigerung ihrer Lebensqualität. Diese vielen Maßnahmen führten schließlich dazu, dass der Ort durch die Ansiedlung von Klein- und Mittelbetrieben auch einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt hat.

Wen wundert es also, dass Wulkaprodersdorf in der Zwischenzeit zu einem der lebenswertesten Dörfer des Burgenlandes zählt.



WEIHNACHTSGESCHENK ODER SELBST BESCHWIPST

5 frische Eigelb, 125 g Staubzucker, 200 g Schlagobers, 100 ml weißer Rum, 1 TL Vanille-Aroma, 1 TL Zimt

Zubereitung: Eigelb und Zucker mit dem Handrührgerät auf höchster Stufe cremig rühren. Nach und nach Obers, Rum, Vanille-Aroma und Zimt unterrühren. Dann die Likör-Masse über einem heißen Wasserbad ca. 5 Minuten cremig aufschlagen. Den Weihnachtslikör in eine saubere, heiß ausgespülte Flasche füllen und verschließen. Kühl gelagert hält er sich etwa 4 Wochen.

Selbstgemachte Liköre schmecken nicht nur selbst sehr gut, sondern sind auch eine köstliche Geschenksidee. Besonders in der jetzigen Corona-Zeit, wo man sich nicht treffen kann, denkt der Beschenkte bei jedem Stamperl an den Schenker.

8 8 8 y) ‡